

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 09.09.2025

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
31.07.2025**

Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan),
Lüdersstr. 12, 81737 München

Beginn: 19:15 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder:

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

1

Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die letzte Sitzung vor der Sommerpause, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest und informiert, dass er sich die Sitzungsleitung heute aus gesundheitlichen Gründen mit dem 1. stellvertretenden Vorsitzenden teilen wird.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Als Ergänzungen zur Tagesordnung liegen vor:

zu 2.2.1.2 Weitere Informationen zum Budgetantrag, neuer, um 1.000 € gekürzter, Gesamtkosten- und Finanzierungsplan und Änderungsvorlage für die nun beantragte Zuwendung in Höhe von 8.900,00 €

2.2.1.7 (E) Stadtbezirksbudget

Utopia Abenteuerspielplatz, Falkenfreizeitstätten e. V. Mobile Spielaktion vom Utopia Abenteuerspielplatz vom 26. - 29.08.2025, 02.09. - 05.09.2025 und vom 09. - 12.09.2025
2.305,00 €; Az. 0262.0-16-0688
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17405

2.2.1.8 (E) Stadtbezirksbudget

Evangelisch-Lutherische Lätare-Gemeinde (Neuperlach)
"Kirchenjazz & Poetry" von Januar bis Juni 2026 (je 1 Konzert pro Monat)
6.675,00 €; Az. 0262.0-16-0689
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17406

zu 2.3.3 1. Camping im Kustermannpark, Wegebildung rund um die Toilettenanlage; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.07.2025
2. Sachstand Toilettenanlage St.-Cajetan-Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.07.2025
3. Bitte um Information, warum sich die Fertigstellung der Toilettenanlage verzögert; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 22.07.2025
4. Grundsätzliche Ablehnung des Vorhabens zur Aufstellung der Toilettenanlage am vorgesehenen Standort am Kustermannpark; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 24.07.2025
5. geänderte Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17245
6. Ergänzungen zu der Sitzungsvorlage im Namen der Nachbarschaft; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 30.07.2025
7. Antrag zu TOP 2.3.3.: Alternativen Standort prüfen; Antrag der CSU Fraktion vom 29.07.2025

zu 3.1.8 Zaun an Naturpfad am Hachinger Bach (Unterbiburger Str. 44-68); weiteres Anliegen aus der Bürgerschaft und Information des BA-Vorsitzenden und des Baureferats über den aktuellen Sachstand

3.2.1 Ausrichtung einer Gedenkveranstaltung an den 9. November; Vorschlag einer der Beauftragten gegen Rechtsextremismus für eine BA-eigene Veranstaltung

zu 4.1.1 Folien der Online-Besprechung der Mobilitätspunkte im 16. Stadtbezirk mit dem Mobilitätsreferat

zu 4.2.1 Antrag zu TOP 4.2.1. Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2021 – 2024; Antrag der CSU-Fraktion vom 29.07.2025

- 4.4.1 Sanierungsgebiet „Neuperlach Nord“
Sanierungsgebiet „Neuperlach Zentrum“
Verlängerung des Stadtteilmanagements der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH bis 31.12.2027
Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach
Entwurf der Beschlussvorlage für den Stadtrat mit der Bitte um Stellungnahme bis 04.09.2025

Die so ergänzte bzw. geänderte Tagesordnung wird einstimmig so beschlossen.

- 1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung
-/-

- 1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge
-/-

- 1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste
-/-

- 1.6 Sonstiges
-/-

2 Entscheidungenfälle

- 2.1 **Mobilität**
-/-

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

- 2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
MGS Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH
Künstlerische Gestaltung der Fritz-Erler-Brücke, Hanns-Seidel-Platz, Neuperlach vom 01.04. - 30.09.2025
25.500,00 €; Az. 0262.0-16-0651; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16162
(vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025)
Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„AS war nicht da - nochmal vertagt.“
In den UA Kultur und Stadtbezirksbudget verwiesen / die September-Sitzung vertagt.

- 2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
democraticArts gGmbH
democraticArts Workshops 2025 in Ramersdorf-Perlach vom 13.06. -15.12.2025
9.900,00€; Az. 0262.0-16-0680
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17209

zu 2.2.1.2 Weitere Informationen zum Budgetantrag, neuer, um 1.000 € gekürzter, Gesamtkosten- und Finanzierungsplan und Änderungsvorlage für die nun beantragte Zuwendung in Höhe von 8.900 €

Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„AS stellt Projekt vor. Wechselnde kreative Angebote im Hort von Campus di Monaco. Es können Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Stadtteil mitmachen. Wollen mit zahlreichen Einrichtungen zusammenarbeiten und haben hier auch schon Gespräche geführt. Je neun Kinder werden von einem Betreuer betreut. Das Angebot findet einmal die Woche ca. 90 Minuten statt. Hauptsächlich nehmen Kinder aus dem Hort Campus di Monaco teil.“

Zweites Projekt ist die Erstellung eines Graffitis an einer Hauswand mit Utopia. Das fand aber in der Vergangenheit, bzw. zwei Tage nach Antragstellung durchgeführt. Für Utopia sind 2.800 € berechnet.

Film zur Dokumentation der Arbeit ist im Bildungslokal Neuperlach abrufbar.

Beschluss:

Die Mitglieder des UA empfehlen mehrheitlich (6:4) die Ablehnung des Zuschusses.

Alternativ wurde ein Teilzuschuss in Höhe 3000 € vorgeschlagen.

Beschlussempfehlung: Unentschieden

Für die Vollversammlung soll noch eine übersichtliche Kosten-Darstellung für das Projekt am Campus di Monaco vorgelegt werden. Herr Bohlig hat diese angefordert.

Dem AS soll mitgeteilt werden, dass sie sich auch mit anderen Schulen, auch der GS Theodor-Heuss-Platz, in Verbindung setzen sollen.“

Frau Katzinger stellt den Antrag für einen Teilzuschuss in Höhe von 3.000 € und erläutert das Projekt noch einmal. Herr Bohlig erinnert daran, dass bislang an GmbHs grundsätzlich kein Zuschuss gewährt wurde; man hatte stattdessen stets empfohlen, dass die betroffenen Schulen bzw. der jeweilige Elternbeirat den Antrag stellen sollten.

Ein Zuschuss in Höhe von 8.900 Euro wird daraufhin einstimmig abgelehnt; ebenfalls mehrheitlich abgelehnt (bei 10 Ja-Stimmen) wird ein Teilzuschuss in Höhe von 3.000 €.

2.2.1.3

(E) Stadtbezirksbudget

Evangelisches Hilfswerk München gGmbH

Sommerfest Teestube „komm“ am 08.08.2025

152,50€; Az. 0262.0-16-0682

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17272

Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:

„AS war nicht da. Vertagt. Es muss auch der Veranstaltungsort geklärt werden.

Zenettistraße liegt nicht im Stadtbezirk.

Anmerkung von Erwin Bohlig:

In einer Stellungnahme des Antragstellers, die an alle BA-Mitglieder zwischenzeitlich versandt worden ist, wird erklärt, dass zahlreiche bedürftige Besucher aus dem Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach regelmäßig das jährliche Sommerfest besuchen. In den letzten Jahren ist der beantragte Zuschuss immer gewährt worden.“

- einstimmig so beschlossen –

2.2.1.4

(E) Stadtbezirksbudget

KommMIT Förderverein der Grundschule an der Führichstraße e. V.

FSJler im Schuljahr 2025/2026: 16.09.2025 bis 31.07.2026

11.144,16 €; Az. 0262.0-16-0686

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17351

Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:

„AS stellt Projekt vor. Es wird ein FSJler für die Durchführung des Projekts TUSCH benötigt. Die Schule hat ca. 510 SchülerInnen, einen Migrationshintergrund von 74 % und derzeit 9 Kinder mit Behinderung und Schulbegleitung. Um den Schulalltag besser bewältigen zu können, bietet die GS das Projekt TUSCH an. Im Rahmen dieses Projekts werden verschiedene Angebote im Bereich des kulturellen Lernens angeboten. Hierzu wird die Unterstützung eines FSJlers benötigt, damit das Angebot ausgeweitet werden kann.

Die Theater AG findet einmal wöchentlich statt. An den Theaterbesuchen und dem thermischen Lernen nehmen alle Kinder teil. Das Angebot richtete sich an die Jahrgangstufen. 2 - 4. Es gibt bereits eine FSJlerin, die es übernehmen würde.

Volle Bezuschussung“

- einstimmig so beschlossen -

- 2.2.1.5 (E) Stadtbezirksbudget
BIKU gGmbH
Mädchen an den Ball/ Mädchenfußball im Bezirk 16 Ramersdorf-Perlach vom 01.01. - 31.12.2026
7.980,00 €; Az. 0262.0-16-0685
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17341
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„AS stellt Projekt vor.
Es wird an der Görzer Straße trainiert. Zusätzlich zum normalen Training werden auch besondere Angebote, z. B. Stadionbesuche und ähnliches angeboten. Pro Termin kommen durchschnittlich 10 Mädchen. Es wird einmal die Woche trainiert. Es sind jeweils drei TrainerInnen dabei. Der Fokus liegt im Fußballspiel, es werden aber auch andere Angebote am Rand gemacht. Der UA findet drei Trainer überdimensioniert: Ein Teilzuschuss wird vorgeschlagen. Teilzuschuss 5.000 €“
 Die Bezuschussung der Maßnahme in voller Höhe wird einstimmig abgelehnt; stattdessen wird ein Teilzuschuss in Höhe von 5.000 € – wie vom UA empfohlen – mehrheitlich so beschlossen.
- 2.2.1.6 (E) Stadtbezirksbudget
Haus an der Chiemgaustraße Weihnachtsgeschenke für wohnungslose Männer am 24.12.2025
1.650,00 €; Az. 0262.0-16-0687
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17385
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
AS stellt Projekt vor. Dieses war in den letzten Jahren schon bezuschusst. Großer Anklang. In diesem Jahr werden Digital-Wecker verschenkt.
Auch in dieser Einrichtung sind die Gelder der Stadt eingefroren. Spenden sind für diese Klientel eher selten. In der Einrichtung wechselt im Jahr ca. 1/5tel der Bewohner. Insgesamt 60 Bewohner.
Beschluss: volle Bezuschussung“
 - einstimmig so beschlossen -
- 2.2.1.7 (E) Stadtbezirksbudget
Utopia Abenteuerspielplatz, Falkenfreizeitstätten e. V. Mobile Spielaktion vom Utopia Abenteuerspielplatz vom 26. - 29.08.2025, 02.09. - 05.09.2025 und vom 09. - 12.09.2025
2.305,00 €; Az. 0262.0-16-0688
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17405
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„AS stellt Projekt vor. Utopia bietet in den Sommerferien Angebote außerhalb des Abenteuerspielplatzes an. Spielangebote an wechselnden Standorten – Wilramstraße, Hochackerstraße, Mohrhof. So werden mehr Kinder erreicht. Gerade in diesen Siedlungen können die Kinder die Siedlung oft nicht verlassen.
Volle Bezuschussung.“
 - mehrheitlich so beschlossen (2 Gegenstimmen) -
- 2.2.1.8 (E) Stadtbezirksbudget
Evangelisch-Lutherische Lätare-Gemeinde (Neuperlach)
"Kirchenjazz & Poetry" von Januar bis Juni 2026 (je 1 Konzert pro Monat)
6.675,00 €; Az. 0262.0-16-0689
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17406
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„AS stellt Projekt vor. Es wird eine Konzertreihe - Januar 2026 bis Juni 2026, 6 Konzerte – Jazzmusik und Poetry Slam – angeboten. Das Angebot ist für alle kostenfrei zugänglich. Die Konzertangebote sind stetig steigend sehr gut besucht.
Volle Bezuschussung“
 - einstimmig so beschlossen -

2.2.2 Weitere Entscheidungen

-/-

2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

2.3.1 (E) Entsorgung von Zigarettenstummeln

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02707 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 05.05.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17199

Beschlussempfehlung des UA UGG:

„Die Sitzungsvorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Bei den nächsten Gesundheitstagen und Umwelttagen soll von städt. Seite das Thema aufgenommen werden, evtl. mit einem eigenen Stand.“

Dem Antrag der Referentin sowie der zusätzlichen Empfehlung des UA UGG wird einstimmig so zugestimmt.

2.3.2 (E) Neupflanzungen von Bäumen im Bereich Ottobrunner Straße 31-35

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02708 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 05.05.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17256

Dem Antrag der Referentin wird einstimmig so zugestimmt.

2.3.3 (E) Kollektive Beschwerde: Errichtung einer festen Toilettenanlage am Kustermannpark

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02709 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 05.05.2025

Verlegung der Toilettenanlage Kustermannpark

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02710 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 05.05.2025

Ablehnung der öffentlichen Toilettenanlage am Kustermannpark

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02711 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 05.05.2025

Errichtung einer festen Toilettenanlage am Kustermannpark: Infragestellung der Bedarfsanalyse und Berücksichtigung der Anwohnerinteressen

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02712 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 05.05.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17245

zu 2.3.3 1. Camping im Kustermannpark, Wegebildung rund um die Toilettenanlage; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.07.2025

2. Sachstand Toilettenanlage St.-Cajetan-Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.07.2025

3. Bitte um Information, warum sich die Fertigstellung der Toilettenanlage verzögert; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 22.07.2025

4. Grundsätzliche Ablehnung des Vorhabens zur Aufstellung der Toilettenanlage am vorgesehenen Standort am Kustermannpark; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 24.07.2025

5. geänderte Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17245

6. Ergänzungen zu der Sitzungsvorlage im Namen der Nachbarschaft; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 30.07.2025

7. Antrag zu TOP 2.3.3.: Alternativen Standort prüfen; Antrag der CSU-Fraktion vom 29.07.2025

Beschlussempfehlung des UA UGG:

„Bezüglich der beiden nachträglichen Schreiben kann festgestellt werden, dass das BauR schon tätig geworden ist (Anlagenaufsicht wurde eingeschaltet, die Absicherung der momentanen Baustelle wird überprüft).“

Herr Sebald informiert, dass beim Ortstermin im April ein sehr guter Kompromissvorschlag von Herrn Kauer gemacht wurde (Evaluation im Hinblick auf Nutzungszahlen, Konflikte und

das Gesamtbild). Zudem soll die WC-Anlage nicht offensiv beworben werden und eingeschränkte Betriebszeiten haben.

Herr Soukup erläutert den Antrag der CSU-Fraktion zu dieser Thematik und Herr Kauer erklärt den zahlreichen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern, dass der heutige Beschluss nur empfehlenden Charakter an die Verwaltung haben wird.

Die im Anschluss zu Wort kommenden Bürgerinnen und Bürger kritisieren die Standortwahl und befürchten, dass die Anlage unerwünschte Klientel anziehen könnte. Zudem sei die WC-Anlage nicht für Kinder geeignet, da sie zu weit vom Spielplatz entfernt gebaut wurde. Bei Regen würden sich große Regenflächen bilden, die das Überqueren der Rasenfläche erschweren würden.

Herr Kauer möchte den Anwesenden die BA-Position darstellen: die Thematik wurde sehr ernst genommen, es wurde ein Baustopp beantragt und gemeinschaftlich mit den Anwohnerinnen und Anwohnern ein Kompromiss gesucht. Derzeit ist die Anlage auch noch nicht in Betrieb und im Mai hatte der BA einen weiteren Antrag beschlossen, mit welchem die komplexe Situation im Kustermannpark (Eigentumsverhältnisse, Dienstbarkeiten) geklärt werden soll (hierzu liegt aktuell noch keine Antwort von Seiten der LHM vor). Für die Verwaltung kann er sagen, dass sämtliche Eingaben ernst genommen und ein Vorschlag erarbeitet bzw. abgestimmt wurde, was – innerhalb der Grenzen des bestehenden Stadtratsbeschlusses zu WC-Anlagen – getan werden könnte (Evaluierung nach einem Jahr, Nutzung der Testphase, um einen Alternativstandort zu finden). In diesem Zusammenhang möchte er auch darauf hinweisen, dass kein Verständnis dafür besteht, dass aus Kreisen der Bürgerschaft gegen Mitarbeiter der Stadtverwaltung mittels Dienstaufsichtsbeschwerden an die Referatsleitung vorgegangen wird. Der Stadtratsbeschluss für Toilettenanlagen in München kann nur vom Stadtrat selbst geändert werden. Abschließend möchte Herr Kauer auch darauf hinweisen, dass den BA auch Zuschriften erreicht haben, die auf die baldige Eröffnung der WC-Anlage hoffen.

Der weitestgehende Antrag – komplette Ablehnung des Standortes – wird daraufhin einstimmig abgelehnt. Der UA-Empfehlung mit Ergänzung des Antrages der CSU-Fraktion wird mehrheitlich so zugestimmt.

2.3.4 (E) Instandsetzung und Pflege der Wege in der Grünanlage

Schmidbauerstraße

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02579 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 20.03.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17335

Dem Antrag der Referentin wird einstimmig so zugestimmt.

2.3.5 (E) Pfanzeltplatz - Lärm durch Lüftungsanlage

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02563 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 20.03.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17208

Dem Antrag der Referentin wird einstimmig so zugestimmt.

2.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

2.4.1 (E) Sportgeräte für den Goudstikker Park

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02704 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 05.05.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17197

Dem Antrag der Referentin wird einstimmig so zugestimmt.

2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

- 2.5.1 (E) Behandlung von Empfehlungen zum U-Bahnbetriebshof Süd aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 13.03.2024
Offenlegung der Kostenplanung des Projekts U-Bahn Betriebshof Süd
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01798 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 13.03.2024
Offenlegung des zweiten Schallschutzgutachtens vom Projekt U-Bahn Betriebshof Süd
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01796 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 13.03.2024
Überarbeitung des Schallschutzgutachtens U-Bahn Betriebshof Süd
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01791 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 13.03.2024
(vertagt aus der Sitzung vom 07.05.2025)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15243
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Aufgrund der aktuellen Informationen der Stadtwerke München, wonach die Machbarkeitsstudie bisher nicht vorliege und seitens des StMB bisher nicht freigegeben wurde, wird eine weitere Vertagung des TOP empfohlen.“
In den UA Bauvorhaben verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

- 2.6.1 (E) Automatische Rückerstattung unzulässiger Heizkosten für alle betroffenen Mieter*innen bei der Münchner Wohnen
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02714 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 05.05.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16804
Beschlussempfehlung des UA KPS:
„Einstimmig wird von den Mitgliedern des UA die Zustimmung zum Beschlussvorschlag empfohlen. Anmerkung: Auf Seite 3 der Vorlage ist unter Ziffer VI. anstelle des Bezirksausschusses 08 der BA 16 zu benennen.“
- einstimmig so beschlossen -

2.7 Sonstige -/-

3 Anträge

3.1 Mobilität

- 3.1.1 Anbringung eines Schilds am Wendehammer der Elise-Aulinger-Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 26.06.2025
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag abzulehnen, aber der Europäischen Schule zu schreiben, damit diese die Eltern informiert, dass die Eltern zukünftig den Parkplatz an der Putzbrunner Straße zum Hol- / Bring-Verkehr nutzen können.“
- einstimmig so beschlossen -
- 3.1.2 Aufstellung eines weiteren Schilds gegen das Parken von Autos auf dem Karl-Preis-Platz; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 26.06.2025
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag an die Polizei weiterzuleiten. Zusätzlich soll das Baureferat durch einen großen Findling an der Stelle die Durchfahrt verhindern.“
- einstimmig so beschlossen -

- 3.1.3 Falschparker in der Carlo-Schmid-Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 01.07.2025
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung an die PI 24.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 3.1.4 Verkehrskonzept für den Neubau der Förderschule Im Gefilde; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 08.05.2025
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung an die LBK.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 3.1.5 Einrichtung einer Tempo-30-Zone sowie eines Fußgängerübergangs vor der Kindertagesstätte in der Fritz-Erler-Str. 12; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.07.2025
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung an das MOR, Tempo 30 vor der Kindertagesstätte in der Fritz-Erler-Str. 12 stadtauswärts einzurichten.“
 Herr Höcherl konkretisiert, dass ein Fußgängerüberweg nicht eingerichtet werden soll.
 - einstimmig so beschlossen -
- 3.1.6 Bushalt Neuperlach Zentrum - Gefahr durch große Rillen zwischen den Pflastersteinen der Bäume; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 13.07.2025
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt das Anliegen an die MVG weiterzuleiten und noch mal darauf hinzuweisen, dass der ganze Busbahnhof nicht behindertengerecht ist.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 3.1.7 Nachfrage zur Halteverbot-Maßnahme Berger-Kreuz-Straße (Rechtsgrundlage, MVG-Auswertung & öffentliche Wahrnehmung); Anliegen aus der Bürgerschaft vom 12.07.2025
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.
 Zur Kenntnis genommen.
- 3.1.8 Blockade des Fußweges entlang des Hachinger Baches durch einen Zaun; mehrere Anliegen aus der Bürgerschaft
zu 3.1.8 Zaun an Naturpfad am Hachinger Bach (Unterbiburger Str. 44-68); weiteres Anliegen aus der Bürgerschaft und Information des BA-Vorsitzenden und des Baureferats über den aktuellen Sachstand
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung und Klärung der Eigentumsverhältnisse.“
 Beschlussempfehlung des BA-Vorsitzenden:
„Ich möchte anregen, dass wir bei der Weiterleitung an die Stadt München noch folgende konkrete Fragen stellen:
 1. *Ist es zutreffend, dass der Feldweg entlang des Hachinger Bachs nicht auf städtischem Grund verläuft, sondern nur der Bach selbst städtisch ist?*
 2. *Dient Flurstück 619/2 Gemarkung Perlach der Zufahrt zu Flurstück 650 bzw. 650/1? Bestehen hier Wegerechte?*
 3. *Ist der Eigentümer des Flurstücks 619/2 identisch zum Eigentümer von Flurstück 619?*
 4. *Wie ist die Erschließung des Grundstücks Unterbiburger Straße 38 geregelt? Wo bestehen hier Wegerechte?*
 5. *Besteht die Möglichkeit, den Feldweg entlang des Hachinger Bachs über das städtische Grundstück südlich des Flurstücks 619/2 zu erschließen, um weiter einen Zugang zu ermöglichen?*
Hintergrund für diese Fragen ist, dass wir mit der Ecke in den Jahren 2020 bis 2023 ja bereits befasst waren, als es damals um die „Brücke“ ging. Ich verweise auf das damalige Antwortschreiben.“

Herr Thalmeir empfiehlt nachzufragen, ob es überhaupt zulässig ist, ein öffentliches Gewässer einzuzäunen (siehe Grundsatz des Gemeingebrauchs an Gewässern nach dem Bayerischen Wassergesetz). Nach längerer Aussprache, bei der auch die anwesenden Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen, wird der UA-Empfehlung sowie der Empfehlung von Herrn Kauer einstimmig so zugestimmt. Die von Herrn Thalmeir gewünschte Nachfrage wird ebenfalls aufgenommen.

3.1.9 Verkehr in der Sebastian-Bauer-Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 15.07.2025

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt dem Bürger zu schreiben, dass hier nur gegenseitige Rücksichtnahme hilft. Er kann aber den Besitzer des Perlacher Hof bitten, vor seiner Zufahrt für seine Gäste eine Zickzack-Linie zu beantragen, damit die Zufahrt besser eingesehen werden kann.“

Der UA-Empfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

Frau Achhammer empfiehlt bei der LHM nachzufragen, wie weit die Pläne zur Umgestaltung der Straße fortgeschritten sind – einstimmig so beschlossen.

3.1.10 Stadtteil-Check Neuperlach 2025; Auflistung der dabei festgestellten Barrieren; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 15.07.2025

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag wegen des Rollers zur Kenntnis zu nehmen. Bezüglich des Gebüsches die Weiterleitung an den Gartenbau und bezüglich der Ampel an das KVR.“

Die Schüler sollen eine sofortige Antwort erhalten, dass das Problem mit dem Roller durch Maßnahmen in ganz München angegangen wird und die anderen beiden Schreiben weitergeleitet wurden und die Antworten der Referate etwas dauern wird.“

- einstimmig so beschlossen -

3.1.11 Freigabe des Fußgängerwegs von der St-Cajetan-Str. zur Rosenheimer Str. durch den Kustermannpark für Fahrräder und Bitte um die Absenkung eines Bordsteins an der St.-Cajetan-Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 06.07.2025

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung. Wegen der komplizierten Eigentumsverhältnisse ist auch das Kommunalreferat einzubinden. Familie führte aus, dass der mittlere Weg jetzt schon von Radfahrern zur Querung genutzt wird und auch ausreichend breit ist, so dass keine Fußgänger eingeschränkt werden.“

Für die Fraktion SPD/Die Linke erklärt Frau Schweizer, dass man die Bordsteinabsenkung unterstützen würde, sich aber gegen eine Freigabe für Radfahrer aussprechen würde, da es so zu Gefahrensituationen kommen könnte. Herr Soukup schließt sich für die CSU-Fraktion dieser Empfehlung an, ebenso Herr Döll für die Fraktion FW/ÖDP. Anwesende Bürgerinnen und Bürger weisen darauf hin, dass der Kustermannpark bereits jetzt regelmäßig als Fahrradweg genutzt wird, was zu vielen gefährlichen Situationen führt. Das Gremium stimmt der Bordsteinabsenkung einstimmig zu, lehnt aber eine Freigabe der Wege für den Radverkehr mit großer Mehrheit ab.

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

3.2.1 Ausrichtung einer Gedenkveranstaltung an den 9. November; Vorschlag einer der Beauftragten gegen Rechtsextremismus für eine BA-eigene Veranstaltung

Nach kurzer Erläuterung durch Frau Meier-Credner wird einstimmig beschlossen, die Beauftragten gegen Rechtsextremismus mit der Planung der Veranstaltung zu beauftragen.

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.1 Bitte um Sanierung des Fußballplatzes im Kustermannpark; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.07.2025

Beschlussempfehlung des UA UGG:

„Das Anliegen wird an das BauR, Gartenbau weitergeleitet mit der Bitte um Prüfung welche Maßnahmen zeitnah trotz der Haushaltslage umgesetzt werden können. Evtl. kann ein OT dazu beitragen die Prioritäten zwischen Gartenbau und Bürgerschaft abzuklären.“

Ein anwesender Bürger verweist auf die seit 1975 bestehende Dienstbarkeit; es sollte hier die Prüfung der Eigentumsrechte abgewartet werden.

Herr Kauer empfiehlt die Weiterleitung wie vom UA empfohlen, verbunden mit dem Hinweis, dass alle Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Prüfung der Dienstbarkeiten stehen. Darüber hinaus könnte das Baureferat bei dieser Gelegenheit die unter Wasser stehenden Rasenflächen trockenlegen. Der Beschlussempfehlung von Herrn Kauer wird einstimmig so gefolgt.

3.3.2 Reinigung der Grünflächen Carl-Wery-Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 03.07.2025

Beschlussempfehlung des UA UGG:

„Bezüglich der Reinigung der Grünflächen wird das Begehren weitergeleitet mit der Bitte in diesem Bereich evtl. eine zusätzliche Sonderreinigung durchzuführen. Bezüglich der Kippenproblematik wird auf 2.3.1 verwiesen. Darüber hinaus wird seitens des BA angeregt, dass die Stadt viel mehr auf die gefährliche Verschmutzung durch Kippen hinweisen soll (Kampagne durch Gesundheitsreferat und Umweltreferat?). Das Aufkleberunwesen hat unser Vorsitzender schon beantwortet (eine Anmerkung sei gestattet: Die vielen Aufkleber beziehen sich nicht nur auf den Fußballverein, der die Farben weiß-blau vertritt!!). Weiterleitung“

- einstimmig so beschlossen -

3.3.3 Parkanlage Annette-Kolb-Anger / Karl-Marx-Ring - Bocciabahnen und WC-Anlage; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.07.2025

Beschlussempfehlung des UA UGG:

„Das Bürgerbegehren wird begrüßt und wird weitergeleitet mit der Bitte um wohlwollende Prüfung der Bocciabahnen. Gleichzeitig wird um Auskunft gebeten, ob eine WC-Anlage hier geplant ist. Auch hier empfiehlt es sich einen OT zu vereinbaren, um den Platz genauer zu bestimmen (auch wenn das Anliegen evtl. erst in ein oder zwei Jahren verwirklicht werden kann). Zu klären ist auch, ob tatsächlich eine Bocciabahn oder eine Boulebahn gewünscht ist. Die Bürgerschaft mehr einbinden. Weiterleitung“

- einstimmig so beschlossen -

3.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung

-/-

3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

3.5.1 Nachfrage zur Anzahl der Stockwerke des Hochhauses im Alexisquartier; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.07.2025

Herr Thalmeir empfiehlt die Weiterleitung an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit der Bitte um Erläuterung – einstimmig so beschlossen.

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen/-/-

-/-

3.7 Sonstige Anträge

-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

4.1.1 Konzept für geteilte Mobilität im Stadtbezirk 16 - weitere Standorte Mikromobilität; Frist: 30.06.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025 - FV beantragt)

Hierzu: E-Roller-Abstellflächen im Kreuzungsbereich Maikammerer Straße / Bad Dürkheimer Straße / Balanstraße; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion (in der Sitzung am 03.07.2025 wurde beschlossen, dass der Standort aus dem Antrag bei dem Beschluss zu TOP 4.1.1 weitergegeben werden soll)

zu 4.1.1 Folien der Online-Besprechung der Mobilitätspunkte im 16. Stadtbezirk mit dem Mobilitätsreferat

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss hat nach der Informationsveranstaltung des MOR und der Erklärung, dass diese GAF auch für spätere Mietfahrräder dienen, neu bewertet. Es wurden nochmals die Ablehnungen der GAF vom UA vom 24.6.2025 besprochen,

Nicht gestrichen werden sollen:

GAF: Führichschule und ein Platz mehr zur Schule genommen werden.

GAF: Gefilde soll nicht gestrichen werden.

GAF: Pfanzeltplatz nicht gestrichen, aber ein Parkplatz direkt vor der Eisdiele

GAF: Hechtseestraße bleibt

GAF Hofangerstraße bleibt gestrichen

Hinzukommen zwei Standorte an der Balanstraße zur besseren Sichtbeziehungen für den Verkehr:

Maikammerer Straße / Bad Dürkheimer Straße / Balanstraße; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Der neuen Liste wie folgt wurde zugestimmt.:

GAF Therese-Giehse-Allee U Nord

Zustimmung

GAF Quiddestraße U Ost

Vorschlag zur Verlegung an die Stelle der Fahrradabstellung südlich der Kreuzung auf der Ostseite

GAF Ramersdorf

Vorschlag zur Verlegung an den Abgang zur Riesigen Rosi

GAF St.-Martin-Straße Ost

Zustimmung

GAF Ungsteiner Straße

Zustimmung

GAF Thomasiusplatz, Verlegung auf die gestrichelte Fläche auf der Südostseite der Claudius-Keller-Strasse

GAF Giesing S Ost

Zustimmung

GAF Langbürgener Straße

Zustimmung

GAF Führichstraße

Ablehnung geändert in Zustimmung

GAF Im Gefilde

Ablehnung geändert in Zustimmung

GAF Maria-Wimmer-Straße

Zustimmung

GAF Hofmannswaldaustraße

Vorschlag zur Verlegung an eine Alternative näher am Waldheimplatz

GAF Maximilian-Kolbe-Allee

Zustimmung

GAF Südfriedhof - Südeingang

Vorschlag zur Verlegung vor dem Friedhofseingang Süd

GAF Wolframstraße
 Zustimmung
 GAF Georg-Brauchle-Haus
 Vorschlag zur Verlegung, vor dem Fußgängerüberweg siehe 3.1.7
 GAF Pfanzeltplatz
 Ablehnung, Vorschlag zur Verlegung vor die Eisdiele, gemäß BA-Beschluss
 GAF Schumacherring
 Vorschlag zur Verlegung zum Hanns-Seidel-Platz, und hinter das PEP
 GAF Hofangerstraße
 Ablehnung – Ablehnung bestätigt
 GAF Oskar-Maria-Graf-Ring
 Vorschlag zur Verlegung in Richtung Aldi
 GAF Hochäckerstraße
 Zustimmung
 42GAF Plassenburgstraße
 Zustimmung
 GAF Sudermannallee
 Zustimmung
 GAF Woferlstraße
 Zustimmung
 GAF Hermann-Pünder-Straße
 Zustimmung
 GAF Seebauerstraße
 Zustimmung
 GAF Hechtseestraße
 Ablehnung geändert in Zustimmung
 GAF Nawiaskystraße
 Zustimmung
 GAF Hugo-Lang-Bogen
 Zustimmung
 Neu hinzugekommen:
 Maikammerer Straße / Bad Dürkheimer Straße / Balanstraße; Antrag der Bündnis
 90/Die Grünen-Fraktion
 Zustimmung
 Beschluss: einstimmig
 Zusätzlich gab es einen Antrag der CSU große Eigentümergemeinschaften anzusprechen,
 ob diese auf ihren Grundstücken auch zusätzlich Standorte zur Verfügung stellen.
 Dieser Vorschlag dies anzufragen, wurde angenommen.
 Beschluss: einstimmig
 Zusätzlich hatte die CSU den Vorschlag eines totales Geofencing d.h. es darf nur an
 den definierten GAF abgestellt werden. Dieser Vorschlag wurde abgelehnt.
 Beschluss: mehrheitlich
 Zusätzlich wird die Stadt gebeten, die unterschiedliche Behandlung der E-Roller und
 Mieträder bzgl. Geofencing zu erläutern und begründen.“

Herr Höcherl berichtet noch einmal ausführlicher aus der Informationsveranstaltung mit
 dem MOR und erklärt, dass lediglich der Standort Hofangerstraße abgelehnt wurde.

Nach kurzer Aussprache werden folgende Beschlüsse gefasst:

- GAF-Standorte wie UA Empfehlung – einstimmig so beschlossen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Maikammerer Straße – einstimmig
so beschlossen
- Antrag der CSU-Fraktion zur Anfrage größerer Eigentümergemeinschaften – ein-
stimmig so beschlossen
- Antrag der CSU-Fraktion für striktes Geofencing – mehrheitlich (20:18 Stimmen)
abgelehnt
- Anfrage an die LHM zur Erläuterung der unterschiedlichen Behandlung von

- 4.1.2 Hinweisbeschilderung auf die Sackgassen in der Franz-Heubl-Str. und der Hans-A.-Engelhard-Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07390
Hierzu: Bitte des Mobilitätsreferats um Prüfung, inwieweit der BA-Antrag aufrechterhalten wird, da das Mobilitätsreferat dem Bürger bereits geantwortet hatte
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“
- einstimmig so beschlossen -

- 4.1.3 Einladung zur BA-Infoveranstaltung von MOR und SWM/MVG am 23.07.2025 für bis zu zwei BA-Mitglieder zum Thema:
Integrierte mittelfristige Planung im ÖPNV – Neuvergabe des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) an die Münchner Verkehrsgesellschaft zum 01.01.2025
Das Mobilitätsreferat freut sich, wenn anschließend eine im Bezirksausschuss abgestimmte schriftliche Stellungnahme abgegeben wird
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die weiteren Informationen abzuwarten.“
Zur Kenntnis genommen.

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

- 4.2.1 Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2021 – 2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V XXXX
Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom XX.YY.2025 (VB)
Öffentliche Sitzung
Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Zur Kenntnis“

- zu 4.2.1 Antrag zu TOP 4.2.1. Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2021 – 2024; Antrag der CSU-Fraktion vom 29.07.2025
- einstimmig so beschlossen -

Positiv anmerken möchte Herr Bohlig, dass quartalsweise eine Exceltabelle mit den gewährten Zuschüssen bereitgestellt wird. Kritisiert wird hingegen, dass die detaillierte Abrechnungsaufstellung im Verwendungsnachweis offenbar weiterhin nicht zur Verfügung gestellt wird. So fehlt beispielsweise zu Az.: 16-0564 noch die Rückmeldung aus dem Stadtbezirksbudget zur Anfrage von Herrn Bohlig und in der aktuellen Quartalsübersicht ist hier eine Diskrepanz ersichtlich.

Es wird einstimmig beschlossen, diese Punkte in der Stellungnahme zu ergänzen sowie auf den Antrag zu TOP 4.2.1 (BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08038) zu verweisen.

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

- 4.4.1 Sanierungsgebiet „Neuperlach Nord“
Sanierungsgebiet „Neuperlach Zentrum“
Verlängerung des Stadtteilmanagements der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH bis 31.12.2027
Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach
Entwurf der Beschlussvorlage für den Stadtrat mit der Bitte um Stellungnahme bis 04.09.2025
- einstimmig zugestimmt -

4.5

Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung **(Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)**

4.5.1.1 Bad-Schachener-Str. 86 - 0153 Ramersdorf 3. Bauteil, WA2 Neubau von 4 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Teenietreff (Bad-Schachener-Str. 86 - 92 / Haldenseestr. 23-35) - mit Mobilitätskonzept (vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025)

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

Am 21.7.2025 fand um 15:00 Uhr die geplante Begehung des Projekts Haldenseestraße WA2/WA3 mit Vertretern der Münchner Wohnen GmbH und Vertretern des Architekturbüros Maier Neuberger statt. Dabei wurden die bisher erteilten Befreiungen von den Bebauungsplänen vor Ort besichtigt und besprochen.

Auch die zusätzlichen Baumfällungen wurden ausführlich erörtert und seitens der Architekten und der Bauherrin entsprechend begründet. Die Begründungen konnten nachvollzogen werden. Zusätzlich wurde das Bauprojekt besichtigt und fand eine Führung durch einzelne Wohnungen statt.

Im Zuge der Besichtigung wurde auch die Problematik „Nachbarschaftstreff“ erörtert. Die Vertreter der Münchner Wohnen GmbH teilten mit, dass derzeit noch ein Raum mit ca. 65 m² als funktionaler Gemeinschaftsraum vorgehalten werde. Der ursprüngliche Nachbarschaftstreff kann wegen der derzeitigen Beschlusslage des Stadtrats nicht mehr realisiert werden.

Ursprünglich sei geplant gewesen, neben drei Büros für Sozialpädagogen zwei multifunktionale Räume mit Küche vorzuhalten.

Aufgrund des Baufortschritts wurden nunmehr die Büroräume und der kleinere multifunktionale Raum zu Wohnungen ausgebaut. Ein Rückbau sei grundsätzlich mit überschaubarem Kostenaufwand möglich. Voraussetzung dafür wäre allerdings, dass sich ein Betreiber finden würde, der bei der Münchner Wohnen GmbH eine Anmietung der Räumlichkeiten unter Vorlage einer Finanzierungszusage oder eines Finanzierungsnachweises für die Anmietung und den Betrieb des Nachbarschafts- und Bewohnertreffs vornimmt.

In der anschließenden UA-Sitzung wurden die erteilten Befreiungen ohne weitere Einwände einstimmig zur Kenntnis genommen.

Wegen der Frage des Bewohnertreffs wird eine weitere Diskussion über eventuelle Lösungsmöglichkeiten auf Fraktionsebene in den einzelnen BA-Fraktionen erfolgen.

- Beschluss siehe TOP 4.5.1.2 –

4.5.1.2 Haldenseestr. 40 - 0154 Ramersdorf 4. Bauteil, WA3 Neubau von 8 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Haus für Kinder (Haldenseestr. 30-38, 40-46 / Hechtseestr. 89-101) - mit Mobilitätskonzept (vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025)

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Am 21.7.2025 fand um 15:00 Uhr die geplante Begehung des Projekts Haldenseestraße WA2/WA3 mit Vertretern der Münchner Wohnen GmbH und Vertretern des Architekturbüros Maier Neuberger statt. Dabei wurden die bisher erteilten Befreiungen von den Bebauungsplänen vor Ort besichtigt und besprochen.

Auch die zusätzlichen Baumfällungen wurden ausführlich erörtert und seitens der Architekten und der Bauherrin entsprechend begründet. Die Begründungen konnten nachvollzogen werden. Zusätzlich wurde das Bauprojekt besichtigt und fand eine Führung durch einzelne Wohnungen statt.

Im Zuge der Besichtigung wurde auch die Problematik „Nachbarschaftstreff“ erörtert. Die Vertreter der Münchner Wohnen GmbH teilten mit, dass derzeit noch ein Raum mit ca. 65 m² als funktionaler Gemeinschaftsraum vorgehalten werde. Der ursprüngliche Nachbarschaftstreff kann wegen der derzeitigen Beschlusslage des Stadtrats nicht mehr realisiert werden.

Ursprünglich sei geplant gewesen, neben drei Büros für Sozialpädagogen zwei multifunktionale Räume mit Küche vorzuhalten.

Aufgrund des Baufortschritts wurden nunmehr die Büroräume und der kleinere multifunktionale Raum zu Wohnungen ausgebaut. Ein Rückbau sei grundsätzlich mit überschaubarem Kostenaufwand möglich. Voraussetzung dafür wäre allerdings, dass sich ein Betreiber finden würde, der bei der Münchner Wohnen GmbH eine Anmietung der Räumlichkeiten unter Vorlage einer Finanzierungszusage oder eines Finanzierungsnachweises für die Anmietung und den Betrieb des Nachbarschafts- und Bewohnertreffs vornimmt. In der anschließenden UA-Sitzung wurden die erteilten Befreiungen ohne weitere Einwände einstimmig zur Kenntnis genommen. Wegen der Frage des Bewohnertreffs wird eine weitere Diskussion über eventuelle Lösungsmöglichkeiten auf Fraktionsebene in den einzelnen BA-Fraktionen erfolgen.“

Frau Achhammer verweist zur Thematik Nachbarschaftstreff auf die Beschlussempfehlung des UA BSSS unter TOP 7.4.1.

Für die SPD/Die Linke-Fraktion gibt Frau Schweizer bekannt, dass die Bauvorhaben unter TOP 4.5.1.1 und 4.5.1.2 abgelehnt werden, da diese nur mit einem Nachbarschaftstreff realisiert werden sollten. Herr Thalmeir bittet darum, die beantragten Befreiungen nicht abzulehnen, diese wurden von der Lokalbaukommission ohnehin schon erteilt. Zum Nachbarschaftstreff muss ein eigener Antrag an das Sozialreferat gestellt werden, in welchem dieser massiv gefordert wird. Nach ausführlicher Diskussion beschließt das Gremium wie folgt:

- Ablehnung des Bauvorhabens als solches – mehrheitlich abgelehnt
- Gewährung der Befreiungen (wie UA-Empfehlung) – mehrheitlich so beschlossen
- Antrag zur Realisierung des Nachbarschaftstreffs (siehe auch TOP 7.4.1) – einstimmig so beschlossen

4.5.1.3 Ayinger Str. 6 - Neubau einer Wohnanlage mit 246 WE, einer integrierten Kindertagesstätte und einer Tiefgarage mit Mobilitätskonzept (Ayinger Str. 6-18 / Zornedinger Str. 1-7b) (vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025)

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Die anwesenden Vertreter der Münchner Wohnen GmbH und der Vertreter des planenden Architekturbüros erläutern die geplante Neubaumaßnahme.

Beabsichtigt ist der Abbruch der Bestandsgebäude an der Ayinger Straße 6 und die Erstellung eines Neubaus mit durchgängig fünf Geschossen, die in Richtung Westen, im Bereich des Anschlusses an die Bestandsbebauung sich dann auf drei Geschosse reduziert.

Der Neubau entspricht dem genehmigten Vorbescheid.

Bei der Planung des Neubaus wurde darauf geachtet, möglichst viel von dem alten Baumbestand zu erhalten. Deshalb wird lediglich eine Tiefgarage im Hof 2 ausgeführt. Der Innenhof 1 bleibt von einer Bebauung und Versiegelung frei. Die oberirdisch angeordneten Parkplätze entfallen. Trotz dieser Einschränkungen werden jedoch noch viele alte Bäume gefällt werden müssen.

Aufgrund der Reduzierung der Tiefgaragenstellplätze ist eine deutliche Absenkung des Stellplatzschlüssels notwendig. Diese soll durch die Einführung eines Mobilitätskonzepts mit Mobilitätshub ausgeglichen werden.

Für die insgesamt 246 Wohneinheiten werden insgesamt nur 126 Stellplätze realisiert.

Es wurde darauf geachtet möglichst viele Fahrradabstellplätze zu schaffen. Insgesamt gibt es deshalb 618 Radabstellplätze und zusätzlich Abstellplätze für Lastenfahrräder.

Wegen der zusätzlich vorhandenen Nähe zu den ÖPNV-Haltestellen erscheint die Reduzierung des Stellplatzschlüssels möglich.

Alle Wohnungen werden komplett barrierefrei ausgestaltet.

In einem Abschnitt des Bauvorhabens soll ein Modellprojekt „hierarchiefreies Wohnen“ realisiert werden. Hier können Wohngemeinschaften (z.B. eine Alters-WG) Platz finden.

Zur Ausführung kommt eine Holz-Hybrid-Bauweise. Auf der Dachfläche wird eine PV-Anlage installiert.

Die Mieter sind zu 80 % zwischenzeitlich in andere Wohnungen der Münchner Wohnen GmbH umgezogen. Die Angebote wurden bisher mit großer Akzeptanz aufgenommen. Alle

Umzüge konnten in enger Abstimmung mit den Mietern erfolgen und die Kosten für den Umzug wurden übernommen.

Es ist beabsichtigt, allen Mietern Wohnungsangebote innerhalb des Bestandes der Münchner Wohnen GmbH zu machen.

Ein Rückkehrrecht in die Wohnungen besteht nicht.

Der Unterausschuss empfiehlt dem BA die Abgabe folgender Stellungnahme:

1. Das Wohnbauprojekt mit der Schaffung von 246 geförderten Wohnungen ist grundsätzlich zu begrüßen. Es gibt jedoch einige Punkte, die noch zu beachten und zu lösen sind:
 - a. Die verkehrliche Anbindung der Kita erscheint im Hinblick auf den Hol- und Bringverkehr untauglich. In Anbetracht der derzeit dort vorhandenen Parksituation ist weder ein kurzzeitiges Halten noch gar ein kurzzeitiges Parken von Fahrzeugen („mit der Parkscheibe“, wie der vorstellende Architekt meinte) möglich. Das Halten kann nur direkt auf der einspurigen Fahrbahn erfolgen und blockiert komplett den Verkehr. Hier ist eine Lösung zu suchen.
 - b. Die in den Plänen beabsichtigte farbliche Gestaltung der Fassaden ist inakzeptabel. Die Gebäude sind viel zu dunkel. Es wird die Verwendung heller, freundlicher Farben angeregt. In Anbetracht der Größe und Dimension des Objekts wird empfohlen, das Objekt der Stadtgestaltungskommission vorzustellen.
 - c. Die Anzahl der geplanten Stellplätze ist deutlich zu gering bemessen. Es wird bezweifelt, ob allein das Mobilitätskonzept und die Nähe zu den ÖPNV-Haltestellen diese Reduzierung rechtfertigen können. In Anbetracht der ständig dem Bezirksausschuss vorliegenden Beschwerden wegen unzulässigen Parkens auf den Gehwegen und fehlender Parkplätze ist zu erwarten, dass sich die Situation durch den Neubau deutlich verschärfen wird. Was das angedachte Mobilitätskonzept betrifft, ist die Einrichtung von Car-Sharing, Lastenfahrrädern und Mobility-Hubs mittlerweile zur Standardbegründung für eine deutlich reduzierte Anzahl von Stellplätzen und der erheblichen Abweichung der in der Stellplatzsatzung der LH München normierten Stellplatzanforderungen geworden. Dabei wird diese Begründung derzeit bei fast allen größeren Bauvorhaben schon fast „inflationartig“ verwendet. Der Bezirksausschuss hat bereits eine Evaluierung der mittlerweile bei fast allen Bauvorhaben zum Einsatz kommenden Mobilitätskonzepte im Hinblick auf deren Wirksamkeit gefordert. Derzeit liegen derartige empirische Untersuchungen nicht vor. Es wird deshalb nochmals die Forderung nach einer grundlegenden Untersuchung aller bisherigen Mobilitätskonzepte hinsichtlich ihrer Wirksamkeit (Verzicht der Bewohner auf eigene Kraftfahrzeuge) und hinsichtlich der Auswirkungen auf den Parkraum in den die jeweiligen Bauvorhaben umgebenden Straßen gefordert.
 - d. Nach wie vor wird beanstandet, dass die beheizte Tiefgaragenrampe nicht nur einen erheblichen Energieverbrauch zeitigt, sondern auch aufgrund ihrer baulichen Ausführung die Nutzung der Tiefgarage eher unattraktiv für die Bewohner machen wird.“
- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.4 Lorenzstr. 26 - Umbau eines bestehenden Wohnhauses zu vier Wohneinheiten und energetische Sanierung

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Grundsätzlich bestehen keine Einwände gegen das geplante Vorhaben.

Geprüft werden muss, ob die geplante Doppelgarage groß genug für zwei Fahrzeuge ist. Stellplätze im Vorgarten, wie in den Plänen dargestellt, sind nicht zulässig. Einer Ausführung von Stellplätzen im Vorgarten wird deshalb widersprochen.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.5 Balanstr. 188 - Errichtung eines Gebäudes mit Einzelhandelsflächen für Lebensmittel und Drogeriewaren - VORBESCHIED

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwendungen.

Im Hinblick auf die Fassadengestaltung wird die Einschaltung der Stadtgestaltungskommission empfohlen. Es wird gebeten, bei dem Bauherrn weiter anzuregen, ein weiteres Geschoss mit Wohnungen auf den Markt zu planen und zu realisieren.“

- einstimmig so beschlossen -

- 4.5.1.6 Ottobrunner Str. 28g - Unterbringung von Flüchtlingen - Erweiterung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete mit Neubau eines Anbaus (Ottobrunner Str. 28 g + 28 h / Woferlstr.)

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwendungen.“

- einstimmig so beschlossen -

- 4.5.1.7 Asenweg 12b - Anbau eines beheizten Wintergartens in Glas-Stahl-Konstruktion, aus Schallschutzgründen zur Putzbrunnerstr., in einem Abstand von 6m zur Grundstücksgrenze - VORBESCHIED

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Das Vorhaben befindet sich komplett außerhalb des Bauraums und fügt sich nicht in die Umgebung ein. Es wird eine unerwünschte Vorbildwirkung befürchtet.

Nahezu der gesamte Gartenraum wird versiegelt.

Das Vorhaben wird deshalb abgelehnt.“

- einstimmig so beschlossen -

- 4.5.1.8 Aschauer Str. 20 - Neubau eines Hotels mit 233 Zimmern und Tiefgarage

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Das Vorhaben wird auch in der modifizierten Form abgelehnt.

Nach wie vor wird nahezu das gesamte Grundstück durch die Tiefgaragenzufahrt und -abfahrt, die einer „Avus“-Rennstrecke ähnelt, versiegelt. Oberirdische Stellplätze sind nicht erwünscht. Alle Stellplätze sind in der Tiefgarage unterzubringen. Diese ist ausreichend zu dimensionieren, dass damit die nach der Stellplatzsatzung geforderten Stellplätze auch real vollständig hergestellt werden können. An der fraglichen Stelle herrscht erheblicher Parkdruck. Die Freiflächen sind zu entsiegeln und zu begrünen.“

- einstimmig so beschlossen -

- 4.5.1.9 Balanstr. 300 - Umbau eines Reihenhauses und Anbau eines Wintergartens

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwände.“

- einstimmig so beschlossen -

- 4.5.1.10 Rotkäppchenstr. 51 - Errichtung eines Wohngebäudes (Mehrfamilienhaus) - VORBESCHIED

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Die Dachform ist nicht passend und deutet auf drei Stockwerke hin. Die Abstandsflächen sind erneut zu prüfen. Die Garagen im Vorgarten sind nicht zulässig.

Im Übrigen bestehen hinsichtlich der Vorbescheidsanfrage keine Einwände.“

- einstimmig so beschlossen -

- 4.5.1.11 Hofer Str. 19 - Nutzungsänderung im 1.-3. Obergeschoss von Büroräumen zu einem Beherbergungsbetrieb für Arbeiter, Monteure und Fachkräfte- ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.1-2023-11532-31 hier: Nutzungsänderung für EG, 1. OG und 2. OG von Büroräumen zu einem Beherbergungsbetrieb für Arbeiter, Monteure und Fachkräfte laut der beigefügten Betriebsbeschreibung

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Das Vorhaben wird abgelehnt.

Sozial prekäre Wohnverhältnisse für Arbeiter zu extremen Mieten mit intensiver Belegung in kleinen Zimmern und Sanitäreinrichtungen nur auf den Etagen sind im vorliegenden

Fälle an der fraglichen Stelle nicht erwünscht. In Anbetracht der bereits bestehenden umfangreichen „prekären Nutzungen“ (Bordell, Erotik, Swinger-Club) ist ein deutlicher „Trading-down“-Effekt für den fraglichen Bereich des Gewerbegebietes zu erwarten. Das Gewerbegebiet leidet ohnehin bereits unter einer problematischen Zufahrt. Eine zusätzliche weitere Ansiedlung prekärer Nutzungen wäre für das Gewerbegebiet und dessen Entwicklung schädlich. Im Übrigen sind die Stellplätze nicht ausreichend. Die Handwerker kommen nahezu alle mit dem Auto und reisen von auswärts an. 22 Zimmer, gegebenenfalls mit mehreren Personen belegt, bedeuten dann auch 100 zusätzliche Anfahrten und Abfahrten am Tag, zumeist mit Transportern oder Lastwagen. Nachdem die Zufahrt zum Gewerbegebiet bekanntermaßen bisher nicht ausreichend sichergestellt ist, wird auch dieser zusätzliche Verkehr über die Weidener Straße abgewickelt werden müssen. Eine weitere Belastung der Bewohner der Weidener Straße mit 200 neuen Fahrbewegungen ist aber in jedem Falle unzumutbar.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.2 Weitere Anhörungen

- 4.5.2.1 Ottobrunner Str. 60, Fl.Nr. 1172/15, Gemarkung Perlach
Vollzug von § 2 Abs. 1 BA-Satzung, Anlage 1: Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Katalog-Nr. 11.1:
Änderung der Denkmalliste nach Art. 2 Bayer. Denkmalschutzgesetz (BayDSchG), Bayerische Denkmalliste - Teil A: Baudenkmäler - Landeshauptstadt München; Nachtrag in die Denkmalliste
Frist zur Stellungnahme bis zum 26.09.2025
 Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Es wird die Zustimmung empfohlen.“
 Herr Thalmeir erläutert, dass es sich bei den Gebäuden, die in die Denkmalliste nachgetragen werden sollen, mehr oder weniger um Baracken handelt. An dieser Stelle wäre aber eigentlich ein Bauvorhaben geplant, welches sich nicht einfügen würde. Deshalb hatte man im UA ursprünglich die Empfehlung zur Zustimmung ausgesprochen. Hier bestehen nun Zweifel, da das Denkmalschutzgesetz nicht dazu gedacht ist, ungewünschte Bauvorhaben zu verhindern. Herr Kauer erläutert, dass es in der Begründung für den Denkmalschutz nicht um die Kubatur, Form etc. geht, sondern nur um die Baugeschichte, die auch anders kontextualisiert werden könnte. Die künftige Bebauung muss auf die Geschichte des Ortes sensibilisiert werden. Der derzeitige Zustand ist nicht denkmalwürdig in der Substanz, weswegen der Nachtrag in die Denkmalliste abgelehnt werden sollte. Aufgrund der historischen Bedeutung des Ortes muss sensibel bei der künftigen Bebauung vorgegangen werden. In der darauf folgenden Aussprache plädiert Frau Krusche für den Nachtrag in die Denkmalliste. Frau Wolf-Tinapp schlägt stattdessen ein Erinnerungszeichen wie ein Schild oder ein Abbild der alten Baracke an der neuen Bebauung vor. Der Nachtrag in die Denkmalliste wird mehrheitlich – bei wenigen Gegenstimmen – abgelehnt.

4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

- 4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme
- 4.6.1.1 Wilrampark, Mobile Spielaktion am 26. – 29.08.2025; Frist: 15.08.2025
 Beschlussempfehlung des UA KPS:
„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“
 - einstimmig so beschlossen -

- 4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund**
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme
- 4.6.2.1 Sammy-Drechsel-Str., Nachbarschaftstag am 13.09.2025; Frist: 08.08.2025
Beschlussempfehlung des UA KPS:
„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“
- einstimmig so beschlossen -
- 4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**
-/-
- 4.6.4 Weitere Anhörungen**
- 4.6.4.1 Chiemgastr. - Errichtung einer digitalen Stadtinformationsanlage, gemäß des Werbenutzungsvertrages, als Ersatz für die bestehende Säule. Das bestehende Fundament wird übernommen
Beschlussempfehlung des UA KPS:
„Die Mitglieder des UA empfehlen einmütig die Genehmigung der digitalen Werbeanlage.“
- einstimmig so beschlossen -
- 4.7 Sonstige**
-/-
- Herr Damaschke übernimmt die Sitzungsleitung um 21:01 Uhr.
- 5 Berichte**
- 5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16**
- 5.1.1 Baumschutz**
- 5.1.1.1 Fällungsanträge**
- 5.1.1.1.1 Wackenroderstr. 5
Beschlussempfehlung von Herrn Sebald:
„Fällantrag für eine Tanne; der Baum steht sehr schief, außerdem wächst er sehr nahe an einem anderen Laubbaum, so dass eine Fällung befürwortet wird. Ein EP soll durchgeführt werden.“
- 5.1.1.1.2 Spalatinstr. 42
Beschlussempfehlung von Herrn Sebald:
„Fällantrag für eine Fichte; es ist augenfällig, dass der Baum praktisch ganz abgestorben ist. Evtl. kann dieser Baum (um die Hälfte gekürzt) als Totholzhabitat stehen bleiben, ansonsten soll eine EP vorgenommen werden.“
- 5.1.1.1.3 Emdenstr. 118
Beschlussempfehlung von Herrn E. Büttner:
„Keine Zustimmung“
- 5.1.1.1.4 Ungsteiner Str. 27
Beschlussempfehlung von Herrn E. Büttner:
„Zustimmung“
- 5.1.1.1.5 Kafkastr. 58
Beschlussempfehlung von Herrn F. Büttner:
„Zustimmung“

- 5.1.1.1.6 Kafkastr. 25
Beschlussempfehlung von Herrn F. Büttner:
„Zustimmung“
- 5.1.1.1.7 Oskar-Maria-Graf-Ring 41
Beschlussempfehlung von Herrn F. Büttner:
„Zustimmung“
- 5.1.1.1.8 Karl-Marx-Ring 118
Beschlussempfehlung von Herrn F. Büttner:
„Zustimmung“
- 5.1.1.1.9 Gerhart-Hauptmann-Ring 32
Beschlussempfehlung von Herrn F. Büttner:
„Zustimmung“
- 5.1.1.1.10 Ramoltstr. 10
Beschlussempfehlung von Herrn E. Büttner:
„Zustimmung“
- 5.1.1.1.11 Frauenchiemseestr. 12
Beschlussempfehlung von Herrn E. Büttner:
„Zustimmung“
- 5.1.1.1.12 Otto-Hahn-Ring 6
Beschlussempfehlung von Herrn F. Büttner:
„Kein Antrag im System.“
- 5.1.1.1.13 Schwingensteinweg 6
Es liegt keine Beschlussempfehlung vor.
- 5.1.1.1.14 Hechtseestr. 9
Beschlussempfehlung von Herrn E. Büttner:
„Zustimmung“
- 5.1.1.1.15 Neubiberger Str. 12
Beschlussempfehlung von Herrn F. Büttner:
„Zustimmung mit Ersatzpflanzung.“
- 5.1.1.1.16 Am Bauernwald 23e
Beschlussempfehlung von Herrn Sebold:
„Fällantrag für eine Nootka-Scheinzypresse; die Fällung wird befürwortet, weil der Baum eine abnehmende Vitalität zeigt und m. E. ökologisch nicht sehr wertvoll ist. Evtl. kann auch hier ein Totholzhabitat in angemessener Höhe stehen bleiben. Eine EP muss nicht zwingend durchgeführt werden (Platzmangel).“
- 5.1.1.1.17 Joseph-Maria-Lutz-Anger 18
Beschlussempfehlung von Herrn F. Büttner:
„Keine Zustimmung“
- 5.1.1.1.18 Otto-Wels-Str. 5
Beschlussempfehlung von Herrn F. Büttner:
„Zustimmung“

- 5.1.1.1.19 Rosenheimer Str. 130
Beschlussempfehlung von Herrn E. Büttner:
„Zustimmung aber trotzdem Ersatzpflanzung.“

5.1.1.2 Baumbestandspläne

- 5.1.1.2.1 Bad-Schachener-Str. 86 - 0153 Ramersdorf 3. Bauteil, WA2 Neubau von 4 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Teenietreff (Bad-Schachener-Str. 86 - 92 / Haldenseestr. 23-35) - mit Mobilitätskonzept (vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025)
Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:
„Zustimmen“
- 5.1.1.2.2 Haldenseestr. 40 - 0154 Ramersdorf 4. Bauteil, WA3 Neubau von 8 Wohnhäusern mit Tiefgarage und Haus für Kinder (Haldenseestr. 30-38, 40-46 / Hechtseestr. 89-101) - mit Mobilitätskonzept (vertagt aus der Sitzung vom 31.07.2025)
Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:
„Zustimmen“
- 5.1.1.2.3 Ayinger Str. 6 - Neubau einer Wohnanlage mit 246 WE, einer integrierten Kindertagesstätte und einer Tiefgarage mit Mobilitätskonzept (Ayinger Str. 6-18 / Zornedinger Str. 1-7b) (vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025)
Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:
„Zustimmen“
- 5.1.1.2.4 Aschauer Str. 20 - Neubau eines Hotels mit 233 Zimmern und Tiefgarage
Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:
„Ablehnen“

Den Beschlussempfehlungen der Baumschutzbeauftragten wird en bloc **einstimmig zugestimmt**.

5.1.2 Kinder

- kein Bericht –

5.1.3 Jugend

- kein Bericht –

5.1.4 Seniorinnen und Senioren

- kein Bericht –

5.1.5 Gleichstellung

-/-

5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen

Frau Rosado-Palminha berichtet kurz aus letzter Mieterbeiratssitzung.

5.1.7 Menschen mit Behinderung

- kein Bericht –

5.1.8 Integration

- kein Bericht –

5.1.9 Gegen Rechtsextremismus

Frau Meier-Credner überbringt die Einladung des Vereins „demokratisches Perlach“ zum Perlacher Bachfest am 13.09.25, 15:00 bis 20:00 Uhr, eine schriftliche Einladung folgt.

- 5.1.10 Internet**
- kein Bericht -
- 5.1.11 Handlungsraummanagement und NEBourhoods**
- kein Bericht -
- 5.2 Berichte aus den Unterausschüssen**
- 5.2.1 Mobilität**
-/-
- 5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
-/-
- 5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
-/-
- 5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
-/-
- 5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 5.2.5.1 Machbarkeitsstudie Karl-Marx-Ring 3-5
*„Von den planenden Architekten wird die Machbarkeitsstudie für eine Nachverdichtung des Grundstücks am Karl-Marx-Ring 3-5 vorgestellt.
 Geplant ist die zusätzliche Bebauung der freien Bereiche mit zwei, parallel zum Karl-Marx-Ring und der Heinrich-Wieland-Straße im rechten Winkel zueinander angeordneten Wohnriegeln, die von der Straße etwas zurückgesetzt sind.
 Die Gebäude sollen jeweils acht Stockwerke haben. Es werden insgesamt 70 Wohnungen erstellt, wobei ein Wohnungsmix aus Ein-Zimmer-Wohnungen (28), Zwei-Zimmer-Wohnungen (14) und Drei-Zimmer-Wohnungen (28) beabsichtigt ist.
 Insgesamt sind 70 Stellplätze in einer neuen Tiefgarage geplant. Unter Berücksichtigung des Bestandes von 101 Stellplätzen ergibt sich ein Stellplatzschlüssel für das gesamte Bauvorhaben von 0,5. Zur Rechtfertigung der Reduzierung des Stellplatzschlüssels wird ein Mobilitätskonzept angestrebt.
 Für das Bauvorhaben müssen eine erhebliche Anzahl von Bäumen gefällt werden. Insgesamt werden 28 Bäume des teilweise alten Baumbestandes im Rahmen des Vorhabens entfernt.
 Für das Grundstück gilt der Bebauungsplan 57k.
 Danach befinden sich die geplanten neuen Baukörper komplett außerhalb des Bauraums. Die im Bebauungsplan vorgesehene GRZ wird allerdings dennoch eingehalten und die GFZ lediglich um 0,03 überschritten. Die Stadtsanierung unterstützt das Projekt, da es sich um ein Modellprojekt der Stadtsanierung Perlach Nord handelt, das den Grundsätzen des ISEK folgt und dem integrativen und integrierten Quartierskonzept entspricht sowie städtebauliche Missstände behoben werden. Damit sind erhebliche Fördermittel sichergestellt. Im Rahmen der Vorstellung wird Kritik seitens des Unterausschusses geäußert.
 So sei zusätzlich zu prüfen, ob die Schul- und Kita-Versorgung ausreichend ist.
 Im Hinblick auf den Schallschutz sei nicht nur der Schallschutz für die dahinterliegenden Gebäude, sondern auch der Schallschutz für die neu zu erstellenden Gebäude zu berücksichtigen. Man habe einen Vergleich „Vorher und Nachher“ anzustellen.
 Zu beachten sei auch, ob der Bereich nicht eine wichtige Frischluftschneise darstellen könnte. Im Hinblick auf die geplante deutliche Reduzierung des Stellplatzschlüssels ist auch hier die beantragte Evaluierung hinsichtlich der Auswirkungen der bereits realisierten Mobilitätskonzepte abzuwarten und zu berücksichtigen. Bevor der Antrag auf Vorbescheid erfolgt, wird angeregt, diese Punkte nochmals im Detail zu prüfen. Eine Beschlussfassung des BA ist erst nach Einreichung des Vorbescheides vorgesehen.“*

5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen/-/-
-/-

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Mobilität

6.1.1 Gefährdung durch zu hohe Geschwindigkeit von Radfahrern in der Parkanlage Grünzug Neuperlach am Karl-Marx-Ring
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07740
Zur Kenntnis genommen.

6.1.2 Anfrage: Auswirkungen von Anzeige-Plattformen darlegen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06773
In den UA Mobilität verwiesen / die September-Sitzung vertagt.

6.1.3 Runder Tisch zur komplizierten Verkehrssituation rund um den Interimbau GS Theodor-Heuss-Platz
Zur Kenntnis genommen.

6.1.4 Prüfung Halteverbot Parksituation Görzer Straße/Chiemgaustraße stadteinwärts
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07466
Zur Kenntnis genommen.

6.1.5 Öffnung von einem der beiden Lehrerparkplätze in der Ständlerstraße oder Balanstraße für Nutzer der beiden Turnhallen an der Balanstr. während der Belegungszeit der Turnhallen in den Abendstunden; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 12.03.2025
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07644
Zur Kenntnis genommen.

6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

6.2.1 Bestellung von Ferienpässen und Familienpässen für Einrichtungen mit Kindern und Jugendlichen im Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07724
Zur Kenntnis genommen.

6.2.2 Beibehaltung des Spielortes in der Aula des Gymnasiums an der Quiddestr. für den Kulturverein Ramersdorf-Perlach e.V.
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00087
Zur Kenntnis genommen.

6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

6.3.1 Nachfrage des BA 16 zu insektenfreundlicher Beleuchtung; Antwortschreiben des Baureferates-Tiefbau vom 03.07.2025
Zur Kenntnis genommen.

6.3.2 Radikaler Kahlschlag an der Carl-Wery-Str. - Auswirkungen auf Landschaft und Schallschutz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06378
Beschlussempfehlung des UA UGG:
„Das Schreiben des RKU vom 07.07.2025 wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Die Geschäftsstelle informiert davon die Antragstellerin und legt die Sache auf Wiedervorlage zum 01.04.2026.“
- einstimmig so beschlossen -

6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

6.4.1 Ergänzung des Antrags auf Änderung von § 4 zur Eigenverantwortlichen Nutzung der Bezirkssportanlagen des Überlassungsvertrages und Kritik an der Planung des Sportamts BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07397 (vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025)
Zur Kenntnis genommen.

6.4.2 Antrag auf Änderung von § 4 zur eigenverantwortlichen Nutzung der Bezirkssportanlagen des Überlassungsvertrages; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.10.2024 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07284 (vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025)
Zur Kenntnis genommen.

6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 **Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**

-/-

6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung

6.5.2.1 Informationsveranstaltung zum Bauvorhaben Peter-Lühr-Str. 32 (vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07630
Bericht des UA Bauvorhaben:
„Durch die Münchner Wohnen GmbH erfolgte eine nochmalige Vorstellung des Projekts Peter-Lühr-Straße, da durch die Nachbarn die Nutzung des Grundstücks für die besonderen Wohnformen nach Art. 19 BayWoFG in Anbetracht der Festsetzungen des Bebauungsplanes und der Erwägungen, die bei Aufstellung des Bebauungsplanes gemacht wurden und im Abwägungsprotokoll niedergelegt sind, als unzulässig erachtet wurde. Die Bürger und der anwesende anwaltliche Vertreter der Bürger erhielten Gelegenheit für ergänzende Fragen an die Münchner Wohnen GmbH. Aufgrund der eingereichten Klage wird das Projekt bis zur rechtskräftigen Entscheidung (die mehrere Jahre dauern kann) zunächst zurückgestellt. Eine Beschlussfassung zu dem Tagesordnungspunkt war nicht erforderlich.“

6.5.2.2 Bebauungs- bzw. Erschließungskonzept für das sog. "Erdbeerfeld" an der Ottobrunner Straße
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00634
Bericht des UA Bauvorhaben:
„Auf die bereits erfolgte Stellungnahme und Anfrage aus der letzten Sitzung wird verwiesen.“

6.5.2.3 Anfrage über die Verteilung der Wohnungen im Stadtbezirk / Planungen im Bereich Wohnungsbau; Antrag zum Antwortschreiben der BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00593
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07879

6.5.2.4 Umsetzung der Mieter des Häuserblocks Krumbadstraße 35 bis 45
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00635

6.5.2.5 Bebauung Diakon-Kerolt-Weg, Wolf-Huber-Weg und Adam-Berg-Straße
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00640
Zwischennachricht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum Schreiben des BA 16

Die Tagesordnungspunkte 6.5.2.1 bis einschließlich 6.5.2.5 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc **zur Kenntnis genommen**.

6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

6.6.1 Stand Nahwärmeausbau in Ramersdorf (vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025)
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00641
Zur Kenntnis genommen.

6.6.2 Christbaum für den Pfanzeltplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07721
In den UA KPS verwiesen / die September-Sitzung vertagt.
Herr Soukup kündigt zu dieser Thematik einen Antrag zur Bestellung einer städtischen Leistung für die kommende Sitzung an.

6.6.3 Glasfaserausbau Waldperlach; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.03.2025
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07643

6.6.4 Erhalt der Gastronomie am Eis-und Funsportzentrum Ost
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07728

6.6.5 Wahllokal Strehleranger
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07722

6.6.6 Wahllokal Waldperlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07727

6.6.7 Erhalt der Gastronomie am Eislaufstadion in der Staudingerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07878

Die Tagesordnungspunkte 6.6.3 bis einschließlich 6.6.7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc **zur Kenntnis genommen**.

6.7 Sonstige -/-

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.1 Mobilität

7.1.1 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Quiddestraße; Einrichtung von vier Kurzzeitparkplätzen

7.1.2 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Fasangartenstraße; Sperrblenden am Gehweg auf Höhe HsNr. 9 f; Hinweisbeschilderung ZZ. 1000 StVO

7.1.3 Verkehrsrechtliche Anordnung: Anpassung des Bussonderfahrstreifen in der Putzbrunner Straße zwischen Waldheimplatz und Im Gefilde

7.1.4 Tempo 30 für die gesamte Chiemgaustr.; Information über den Beschluss des BA 17 zu dem Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.06.2025

Die Tagesordnungspunkte 7.1.1 bis einschließlich 7.1.4 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc **zur Kenntnis genommen**.

7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen

7.2.1.1 Afro-European e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht (vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025)

Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Zuschuss in Höhe von 4250.- EURO wurde nicht abgerufen.

150 Teilnehmer, kein Hinweis auf die Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Stadtbezirk 16. Einziger Stadtteilbezug ist der Veranstaltungsort. Zur Kenntnis“

Zur Kenntnis genommen. Herr Bohlig informiert, dass die Antwort des Direktoriums zu seiner diesbezüglichen Anfrage noch aussteht.

7.2.1.2 1. Fotoclub Neuperlach; Verwendungsnachweis

Zur Kenntnis genommen.

7.2.1.3 Münchner Volkshochschule; Verwendungsnachweis und Sachbericht

Zur Kenntnis genommen.

7.2.2 Weitere Unterrichtungen

7.2.2.1 Übersicht für das 2. Quartal 2025 des Stadtbezirksbudgets des BA 16

In den UA Kultur und Stadtbezirksbudget verwiesen / die September-Sitzung vertagt.

7.2.2.2 Unterrichtung über einen neuen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget des Bezirksausschusses 16

demokratisches Perlach e.V.

Bachfest Perlach am 13.09.2025

1.800,00 €

In den UA Kultur und Stadtbezirksbudget verwiesen / die September-Sitzung vertagt.

7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

7.3.1 (U) Klimaresilientes München 2050 – Konkretisierung der Ziele der Klimaanpassung in München; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15584

Zur Kenntnis genommen.

7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

7.4.1 (U) Veränderungen im Bereich der Nachbarschaftstreffe

Trägerwechsel im Nachbarschaftstreff Alte Heimat, Kiem-Pauli-Weg 26

Aufgabe der geplanten Standorte Werksviertel und Haldenseestraße

14. Stadtbezirk - Berg am Laim

16. Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach

25. Stadtbezirk - Laim

(vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16259

Beschlussempfehlung des UA BSSS:

„Die Errichtung eines Nachbarschaftstreffe im Sanierungsgebiet um die Haldenseestraße war eine der Grundvoraussetzungen, die vom Bezirksausschuss gefordert und vom Stadtrat 2017 beschlossen wurden.

Die jetzt in 2025 – während der Realisierung des Baugebietes – erfolgte ersatzlose Streichung kann vom BA nicht hingenommen werden.

Nicht nur die Streichung selbst, sondern auch die Vorgehensweise sind vollkommen unakzeptabel.

Bereits Anfang 2025 wurde die Münchner Wohnen von der beabsichtigten Streichung des Nachbarschaftstreffs informiert und aufgefordert unverzüglich den geforderten Umbau vorzunehmen. Aus den abgetrennten Räumlichkeiten sind 2 zusätzliche Wohnungen entstanden. Die kurzfristige Umplanung und die Umbaumaßnahmen haben zusätzliche Kosten verursacht.

Der Bezirksausschuss wurde von diesem Vorgehen erst Monate später informiert nachdem längst Fakten geschaffen waren.

Für ein neu errichtetes Wohngebiet mit 700 zusätzlichen Wohneinheiten ist ein Nachbarschaftstreff eine wichtige sozialpolitisch unabdingbare Einrichtung. Auch die Stellungnahme des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vertritt diese Auffassung.

Diese Stellungnahme beinhaltet alle Aspekte zur Beurteilung dieser Angelegenheit und. Es ist unverständlich, dass sie offensichtlich vom Sozialreferat ignoriert wurde.

Die Streichung muss zurückgenommen, bzw. hilfsweise der Nachbarschaftstreff im nächsten Bauabschnitt realisiert werden.“

- einstimmig so beschlossen –

Herr Damaschke erläutert, dass bereits ein Interessent zur Realisierung des Nachbarschaftstreffs vorhanden ist. Ende September ist wieder ein Treffen / ein Gespräch mit der LHM geplant, Diskussionspunkt ist hier die anzusetzende Miete; der BA 16 muss im weiteren Verfahren beteiligt werden.

7.4.2 Ergebnisse Interfraktioneller Arbeitskreis (IFAK) Schul- und Kitabau
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16318

Zur Kenntnis genommen.

7.4.3 Unterlagen zur Informationsveranstaltung des Sozialreferates für die Bezirksausschüsse
Zur Kenntnis genommen.

7.4.4 Bildungsbauoffensive - Sachstandsbericht 2025;
Konsolidierung 2028 ff.
Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2028 ff. in der
Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2025 - 2029 auf Basis des Mehrjah-
resinvestitionsprogramms 2024 - 2028
Teilhaushalt des Referats für Bildung und Sport
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17224
In den UA BSSS verwiesen / die September-Sitzung vertagt.

7.4.5 Präsentation zur Weiterentwicklung der Clearinghaus-Rahmenkonzeption
Zur Kenntnis genommen.

7.4.6 Fortschreibung Konzept „Spielen in München“
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15312
Zur Kenntnis genommen.

7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk

7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung

7.5.2.1 Nabburger Str. 11; Bescheid vom 07.07.2025
Zur Kenntnis genommen.

- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
-/-
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 (U) Sanierungsgebiet "Ortskern Ramersdorf"
A) Beabsichtigte Überplanung des Bereichs
Innsbrucker Ring (östlich), Ramersdorfer Straße (südlich); Grundstücke Fl.Nr.. 18428, 18429, 18429/2, 18431/2, 18431/3
B) Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbs
C) Weiteres Vorgehen
- Eckdatenbeschluss -
Stadtbezirk 16 - Ramersdorf-Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08893
 In den UA Bauvorhaben verwiesen / die September-Sitzung vertagt.
- 7.5.4.2 Anpassung des Münchner Stellplatzrechts für Kraftfahrzeuge an die Änderungen der Novelle der Bayerischen Bauordnung (BayBO) 2025
A. Neuerlass einer Satzung der Landeshauptstadt München zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung - StPIS)
B. Evaluation der Satzung der Landeshauptstadt München über die Ermittlung und den Nachweis von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge vom 19.12.2007 (Stellplatzsatzung - StPIS)
C. Behandlung von Stadtratsanträgen und Stadtratsaufträgen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17088
 In den UA Bauvorhaben verwiesen / die September-Sitzung vertagt.
- 7.5.4.3 Haushaltskonsolidierung 2025 ff.;
Beteiligung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung am Einzug von 1.150 unbesetzten Stellen (VZÄ)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16980
- 7.5.4.4 Münchner Wohnen GmbH
Vertretung der Landeshauptstadt München als Gesellschafterin in den Gesellschafterversammlungen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17035
- 7.5.4.5 Petition - Antrag auf Aufhebung einer Dienstbarkeit
Passagen zwischen Sophienstraße und Karlstraße
Stadtbezirk 03 Maxvorstadt
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14610
- 7.5.4.6 3. Planänderung ESTW Ost
- 7.5.4.7 Präsentation zur Vorstellung der Münchner Wohnen
- 7.5.4.8 Informationen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung zu Neuperland (fehlender Baustein für Gastronomie, Sitzgelegenheiten und Treffpunkt etc.)

Die Tagesordnungspunkte 7.5.4.3 bis einschließlich 7.5.4.8 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc **zur Kenntnis genommen**.

- 7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
-/-
- 7.6.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.6.2.1 Keine Schwärzung von Versammlungs- und Veranstaltungsanzeigen; Information des Kreisverwaltungsreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07797 des BA 17
Zur Kenntnis genommen.
- 7.6.2.2 Informationsschreiben zur Haushaltskonsolidierung / Einsparungen im Personalhaushalt-
Zur Kenntnis genommen.
- 7.6.2.3 Filmstandort München stärken 2
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16967
Zur Kenntnis genommen.
- 7.7 Sonstige**
-/-
- 8 Termine und Verschiedenes**
- 8.1 Termine der UA - Sitzungen**
- 8.1.1 Mobilität
8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget
8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung
8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung
8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung
8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen
- 8.2 Ankündigungen, Verschiedenes**
Wiesn-Termin des BA 16: Samstag, 20.09.25, 15:00 Uhr
- 9. Nichtöffentlicher Teil**
-/-

Für die Richtigkeit:

München, 09.09.2025

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost
Protokoll